

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 32

Artikel: Hypsa
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464104>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

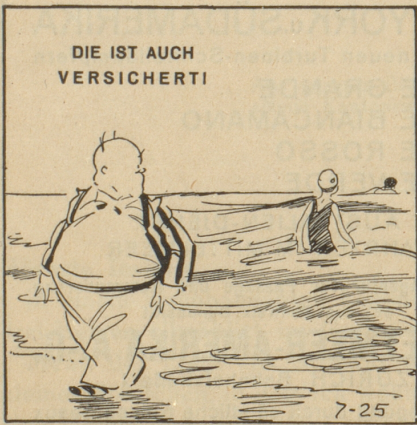
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



J. Millar Watt

Lauf der Welt

Unsere Zeit ist wie noch nie, eine lebendige Hochschule für Politik. Staatsformen vergehen und entstehen, entfesselte Kräfte werfen staats- und sozialpolitische Probleme an die breite Oberfläche — jeder der Lesen kann, erhält täglich durch die Zeitungen ein vielseitiges aktuelles Lehrmaterial vorgetragen ... fast zu viel, so dass eine chaotische Vielwisserei die klare Einsicht zu ersticken droht.

Dass in dieser Wirrnis ein intensives Bedürfnis nach einfacher Disziplin erwacht, beweist der grosse Anklang, den politische Schlagwortideologien finden, die bei aller Einseitigkeit immerhin den erlösenden Vorzug der Eindeutigkeit haben.

Demgegenüber ist es erfreulich, dass der mühevollere Weg zur realen Klärung der politischen und sozialen Probleme doch von vielen gesucht und eingeschlagen wird ...

Die Deutsche Politische Hochschule, die das einzige deutsche akademische Diplom für politische Wissenschaft zu vergeben hat, erfreut sich in ihren Abendkursen reger Anteilnahme aus allen Schichten der Bevölkerung. Eines der besten Examen wurde von einem Schuhmacher bestanden. Eine der besten Arbeiten schrieb ein junger Dreher, der jeden Tag seine 8 Stunden hinter der Drehbank steht. — Den Absolventen steht eine aussichtsreiche Laufbahn offen, sei es als Dozent (eine Berufung ist bereits erfolgt), sei es als Politiker oder Journalist. Mehr denn je braucht man heute politisch klar sehende Köpfe.

Züchtung völkischer Edelrasse.

Die völkische Ideologie, deren Wappen nicht nur ein Kreuz, sondern auch seine Haken hat, weist neuerdings einige Wege zum kommenden Uebermenschentum. Demnach werden die Frauen in 4 Klassen eingeteilt. Die zehn Tauglichsten vom Hundert stehen zur freien Wahl des neuen Edelmannes. Der Rest kann nur nach Befragen des Zuchtwartes geehlicht werden, wobei dieser zwischen Mutterfähigkeit, Ehfähigkeit unter Kinderausschluss, und restloser Eheunfähigkeit zu entscheiden hat. — Von der Ehfähigkeit der Männer ist nichts gesagt. Bei ihnen scheinen vier Haken und ein Kreuz zur Tauglichkeit restlos zu genügen.

Der Tenor.

Lauri Volpi, ein italienischer Sänger, hat sich mit seinen erstaunlichen Vertragsbedingungen den Boykott sämtlicher Bühnen gesichert. Er verlangte: 1. 25.000 Lire Gage pro Abend, 2. Befreiung von jeder Art Steuern, 3. Riesenreklame nach seiner näheren Bestimmung, 4. Schutz gegen übelwollende Kritik, 5. Grösste Freiheit und Bestimmungsrecht im Repertoire, 6. Selbstbestimmung, wann und wie oft er aufträte, 7. Bei Radioübertragung besondere Vergütung. — Die einzige Antwort auf seine anmassenden Forderungen war das schallende Gelächter der gesamten italienischen Presse. Immerhin,

wenn das Sprichwort gilt, dass ein guter Tenor entsprechend dumm sei, so muss dieser Sänger in seinem Fach eine Kanone sein ... und tatsächlich: Er soll seit Caruso die beste Stimme seines Landes haben.

Alles auf Abzahlung.

Die Gehälter werden in Deutschland in Raten bezahlt. Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Notverordnung ist es den Empfängern von Ratengehältern gestattet, ihren Hauszins in entsprechenden Teilen zu zahlen. — In Berlin wurde eine Frau wegen Betrug (aus Not) zu 5 Mark Geldstrafe verurteilt. Die Abzahlung der Busse in Raten wurde in Aussicht genommen — —!!!

Naturmensch und Kultur.

In Thorshavn ist ein Eskimo durch ein Kinostück so sehr aus dem Gleichgewicht gebracht worden, dass er in die Irrenanstalt überführt werden musste. — Sonderbar: Für den Naturmenschen ist es ein Unglück, wenn er ins Kino geht ... für den Kulturmenschen ist es ein Unglück, wenn er nicht hingehen kann.

HYSPA

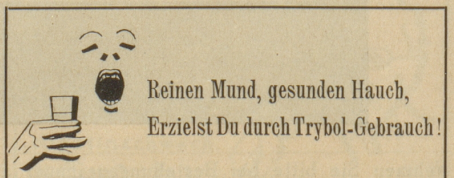
Lieber Nebelspalter! Du fragst, was Hypsa wohl heissen könne?

Das weiss der Kuckuck. Oder besser gesagt, er weiss es auch nicht. Vielleicht wüssten es die Weisen aus dem Morgenlande. Oder, Joseph aus Aegypten könnte es möglicherweise deuten, falls er noch lebte.

Bleibt nichts anderes, als dass wir selbst eine Deutung versuchen.

Der Anlaut «Hy» deutet ohne Zweifel auf Hydrogenium. Gewiss, es wird viel Hydrogenium fliessen an der Hypsa. Vielleicht nicht nur Hydrogenium, sondern auch die dazu gehörenden Raunteile Oxygenium. Es wird nämlich an der Hypsa regnen, regnen und wieder regnen. Wenigstens, wenn das Wetter so bleibt, wie es jetzt ist! Bessert es sich, so regnet es mindestens Reden, Artikel, Lobsprüche und vielleicht sogar Moneten. Oder sollte das «Hy» vielleicht näher der Hydra verwandt sein? Diese Auslegung scheint viel für sich zu haben. Auch P. Ba. scheint sie zu teilen, er hat sie ja in Nr. 24, in Anlehnung an das «originelle» Hypsaplakat der Jury ins Stammbuch gezeichnet.

Ueberhaupt, dieses Plakat! Leicht zu reproduzieren ist es, gewiss. Diese



Forderung erfüllt es. Nun die Originalität! Hat man diese Schlange nicht schon zu Grossmutter's Zeiten auf jedem Salbihäfel, an jeder Apotheker- und Feldschertüre, auf Versicherungs- und Krankenkassenreklamen usw. bewundern können? Für Hygiene geht die Seeschlange noch, aber was hat sie mit Sport zu tun? Gewiss wären unter den hunderten von Wettbewerbsentwürfen bedeutendere und originellere gewesen, die sogar den Vorteil gehabt, dass sie in einwandfreier Weise, sowohl auf Hygiene wie auf Sport, hingewiesen hätten. Warum hat wohl die tit. Jury, oder die Ausstellungsleitung nicht gewagt, die eingegangenen Entwürfe samt den prämierten Arbeiten auszustellen, wie sie dies nach den Ausschreibungen, mindestens moralisch, verpflichtet gewesen wäre? Angst vor berechtigtem Kopfschütteln, vor der Vox populi? Was?

Jetzt wieder zu «Hyspa».

Das «s» bedeutet wohl Sulfur. Nun ja, an welcher Ausstellung wird denn nicht, mindestens ein wenig, geschwefelt?

Mit dem «p» könnte unser Portemonnaie gemeint sein. (Nimm es auf alle Fälle mit, wenn du nach Bern fährst, denn die Hydra verschlingt viel und die Hyspa wird nichts verschenken!)

Endlich das «a». Es lässt nach Argentinum schliessen. Gewiss, Argentinum wird die Ausstellung kosten. Man hofft aber auch Silberlinge einzunehmen. Pfund-, kilo- und zentnerweise!

Wir sind nicht so kleinlich, dass wir dies der Ausstellungsleitung nicht wünschen. Vielleicht, wenn es zu Ueberschuss langt, spart sie einen kleinen Teil davon, damit es ein nächstes Mal für originelle Werbeplakate langt, und man uns nicht wieder mit abgedroschenen, eher abstösst, als anzieht?

Grüssenderweise

Paolo.

Neue Hyspa-Definitionen:

Name für einen neuen Gesundheitsliqueur:

Härdöpfelstudde-Yamswurzel-Polstergras-Alpechrüeterliqueur.

Der Vegetarier:

Hafer yss, Salat pick, Allelujah.

Der neidige Zürcher zum Berner:

Habt Yhr sempre pachtet Ausstellungen?

Der Quaksalber:

Halte ya Salbe parat allezeit!



Der Dépointierte

Willy Guggenheim

„Ich freu mich uf de Fritig,
dänn isch en fleischlose Tag.“

Weitere Definitionen:

Helvetischer Yachtclub sucht patriotischen Anhang!

Der Berliner wird sagen:

Hängt Young samt Plan auf!

Schlussbukett.

Lieber Nebelspalter! Falls Du nachstehendes drucken lässt, dann setze es bitte nicht unter «Wahre Begebenheiten», denn es ist bloss ein Witz in Verbindung mit einer ulkigen Auslegung des Wortes Hyspa und der erst kürzlich in Basel stattgefundenen Tatsache, dass sich die hohe Geistlichkeit gegen ein, ihrer Ansicht nach, nicht ein-

wandfreies Kostüm einer Turnlehrerin aufgelehnt hat.

E. M.

Ein Spassvogel in Basel soll einem Geistlichen daselbst erklärt haben, dass «Hyspa» bedeutet:

Hypermoderne Sport-Anzüge.

Der Geistliche soll sich nicht wenig aufgeregt haben.

Spiel

Sie schaut mich an, verschmitzt,
Als wollte sie mir sagen:
«Mein Männchen ist verweist!
Wir würden uns vertragen!»

Sie geht mit kurzem Schritt,
Und ihre Hüften schwingen,
Als wollten sie mir künden:
«Ich will dir Freude bringen.»

Jetzt schaut sie sich gar um
Und lächelt ganz verstohlen.
Will sie mich denn durchaus
Zum Tagesliebchen holen?

Beschleunigt habe ich
Schon unbewusst die Schritte.
Da bleibt sie plötzlich stehn
In eines Platzes Mitte.

Dort klopft sie einem Herrn
(Gemahl wohl?) auf den Rücken.
Mir aber sagt ein Blick:
«Jetzt musst du dich verdrücken!»

Verstopfung?

Dann einfach das
wohlschmeckende, nur aus
Pflanzen bereitete, altbewährte
Abführmittel

Modélia

5 Fr. und 9 Fr.
in den Apotheken

Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin
Rue du Mont-blanc 9, Gent